



Allgemeines

Die Leber ist die Entgiftungszentrale des Körpers. Sie gehört zu den Verdauungs- und Stoffwechselorganen des Menschen und verhindert, dass Schadstoffe aus der Nahrung in den Körperkreislauf gelangen. Schädliche Substanzen oder Medikamente, die sich im Blut befinden, werden in der Leber abgefangen und in den einzelnen Leberzellen zu unschädlichen Stoffen umgewandelt, d.h. entgiftet. Außerdem ist die Leber an nahezu allen Stoffwechselfvorgängen im Körper beteiligt. Sie nimmt über den Blutkreislauf Nährstoffe aus dem Darm auf, baut sie um und speichert sie ab. Die Leber ist aber auch Produktionsstätte für viele lebenswichtige Stoffe. In den Leberzellen werden beispielsweise Zucker, Eiweiße und Gerinnungsfaktoren hergestellt.

Lage im Körper: sie befindet sich im rechten Oberbauch und kann den unteren rechten Rippenbogen leicht überragen. Es bestehen enge Beziehungen zum Brustraum, zur Lunge und zum Herzen. Beim Gesunden ist sie ca. 1,5 kg schwer.

Als "chemische Fabrik" des Körpers erfüllt sie eine Vielzahl von Funktionen, u. a.:

- Entgiftung und Abbau entsprechender Stoffwechselprodukte (z. B. Adrenalin, Schilddrüsenhormon, Medikamente, Alkohol)
- Synthese von Eiweißstoffen, Blutgerinnungsfaktoren, Hormonen
- Produktion von Verdauungsssekreten (Gallenflüssigkeit)
- Speicherung von Vitaminen ("B12"), Zucker ("Glykogen")

Krankheitssymptome

Die Leber "leidet häufig still", d. h., typische organbezogene Beschwerden treten häufig nicht auf - selbst im Akutstadium z.B. einer Virushepatitis. Daraus resultiert wiederum in vielen

Fällen ein schleichend chronischer Krankheitsverlauf. Die betroffenen Patienten können dann über durchaus über Müdigkeit, Abgeschlagenheit, evtl. Beschwerden im rechten Oberbauch klagen. Symptome, die leider auch bei einer Vielzahl anderer Krankheiten zu beobachten sind. Schreitet die Krankheit unerkannt weiter voran, entwickelt sich schließlich nach 20 - 30 Jahren eine Vernarbung des Lebergewebes ("Leberzirrhose"), die zu einem mehr oder minder großen Funktionsausfall der Leber mit lebertypischen Symptome wie Gelbsucht, Bauchwassersucht und Blutgerinnungsstörungen führt. Die Leberzirrhose ist auch mit einem erhöhten Risiko eines Leberkrebses ("hepatocelluläres Carcinom - HCC") verbunden.

Leberwerte

Als Konsequenz empfehlen alle internistisch - gastroenterologischen Fachgesellschaften daher eine Kontrolle der Leberwerte im Blut, insbesondere der GPT ("Glutamat - Pyruvat - Transaminase"), um möglichst frühzeitig symptomfreie Lebererkrankungen zu diagnostizieren.. Wir bieten diesen Test im Rahmen einer erweiterten Gesundheitsuntersuchung (Check-up plus) unseren Patienten an.

Virushepatitis

Eine Hauptursache für Leberentzündungen sind Virusinfektionen der Leber (Hepatitis A, B, C, D, E). Ausführliche Erläuterungen über die Virushepatitiden erhalten Sie [hier](#)

Dieser Artikel wurde bereits 9138 mal angesehen.